

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 14. Februar 1832:

Der wahrhafte Lügner,

Kußspiel in einem Aufzuge, nach Scève und Mele-
ville, von Thumb.

Personen:

Herr May, ein reicher Kauf-
mann.

Albertine, seine Tochter.

Babet, ihr Kammermädchen.

Eduard May.

Herr von Wandel.

Louis, sein Kammerdiener.

Ein Aufwärter im Hotel.

Herr Wohlbrück.

Dlle. Wüst b. A.

— Böhme.

Herr Stözel.

— Köbler.

— Koch.

— Brunow.

Anfang um 6 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ auf 9 Uhr.

Hier auf:

Das Donnerwetter,

Singspiel in zwei Aufzügen. Musik von Winter.
(Neueinstudirt.)

Personen:

Jacob, ein Müller.

Hannchen, seine Tochter.

Herr von Brandheim, Ingenieur

Lieutenant und Hydraulicus.

Herr von Tollberg, ein Wirth-

schaftsbeamter.

Wilhelm, ein Student.

Margarethe, eine alte Anvers

wandte des Müllers.

Einige Mühlknechte. Einige Wasserbauleute.

Krank: Dlle. Schm.

Herr Stein.

Dlle. Wüst b. J.

Herr Pollack.

— Fischer.

— Koch.

Dlle. Wüst b. A.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Morgen, den 15. Februar: Fra Diavolo, oder: das Gast-
haus zu Terracina, Oper in drei Aufzügen, von Auber.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und an alle Buchhandlungen versen-
det worden:

Politisches Rundgemälde, oder kleine Chronik des Jahres 1831. broch.
12. Preis 9 Gr. A. Fest'sche Verlagsbuchhandlung.

Auktionsanzeige. Meubles und Geräthschaften aller Art, Spiegel, Kleidungsstücke,
Wäsche, Betten, Uhren, Gewehre, Delgemälde, Kupferstiche, Bücher, musikalische, physikali-
sche und astronomische Instrumente, Meißner Porzellan, Bänder, Cigarren etc., sollen im Ge-
wandhause alhier Montags, den 20. Februar, und folgende Tage früh von 9 bis 12 und
Nachmittags von 2 bis 5 Uhr gegen baare Zahlung in preuß. Courant verauctionirt werden,
auch sind die Verzeichnisse im Durchgange des Rathhauses bei J. F. Fischer zu bekommen.

Von der 39sten Weimar'schen Lotterie,

welche unter 20,000 Loosen 11,301 Gewinne und Prämien enthält, als 1 à 10,000 Thlr.,
1 à 4000 Thlr., 1 à 2000 Thlr., 10 à 1000 Thlr., 15 à 400 Thlr., 27 à 200 Thlr.,
82 à 100 Thlr. u. s. f., wird die 1ste Classe den 5. März 1832 gezogen, und sind hierzu
ganze Loose à 1 Thlr. 2 Gr., halbe à 13 Gr. und Viertellose à 6 Gr. 6 Pf. zu haben bei

P. C. Plenkner,

an der Ecke des Marktes und Barfußgäßchens unter D. Eckolds Hause Nr. 175.

Von der 89sten Braunschweiger Lotterie,

welche unter 13,000 Loosen 7000 Gewinne enthält, als 1 à 25,000 Thlr., 1 à 10,000 Thlr.,
1 à 4000 Thlr., 1 à 3000 Thlr., 2 à 2000 Thlr., 1 à 1600 Thlr., 1 à 1500 Thlr., 1 à
1400 Thlr., 1 à 1200 Thlr., 13 à 1000 Thlr., 1 à 600 Thlr., 36 à 400 Thlr., 70 à
200 Thlr., 137 à 100 Thlr. u. s. f., wird die erste Classe den 12. März 1832 gezogen,
wozu ganze Loose à 2 Thlr. 4 Gr., halbe à 1 Thlr. 2 Gr. und Viertellose à 13 Gr. zu
haben sind bei

P. C. Plenkner,

an der Ecke des Marktes und Barfußgäßchens unter D. Eckolds Hause Nr. 175.

Anzeige. Baireuther Lagerbier ist heute und morgen vom Faß zu haben bei
Leipzig, den 14. Februar 1832. J. G. Wolff, Hainstraße Nr. 339.